

**Landkreis / Regierungsbezirk**  
**Einwohner\*innen**  
**Pflege-/Senioren-/Wohn-Projekt**  
**Kontakt**

Landkreis Erding / Oberbayern  
139.413 Einwohner\*innen  
Pflegekrisendienst  
Landratsamt Erding, Frau Katrin Neueder / Frau Beate Wolf  
gesundheitsregionplus@lra-ed.de Tel. 08122 58 1515  
sowie BRK Kreisverband Erding, Frau Sybille Müller  
pflegekrisendienst@kverding.brk.de Tel. 08122 976282

## PFLEGEKRISENDIENST

**Telefonnummer: 08122 / 97 62 82**



Der Pflegekrisendienst bietet **schnelle und unkomplizierte Unterstützung** bei akuten und schwierigen Situationen in der pflegerischen Versorgung Ihrer Angehörigen zu Hause. Der Einsatz des **Pflegekrisendienstes ist zeitlich auf fünf Tage begrenzt und kostenfrei.**

### Von der Idee zur Realisierung:

Grundlage der Idee eines „Pflegekrisendienstes“ war die Schaffung eines Angebots vergleichbar der „Community Nurse“. Aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen war die Einrichtung einer „Community Nurse“ jedoch nicht darstellbar. Daher stand das Versorgungsproblem im Bereich einer temporär unterstützenden ambulanten Versorgung im Vordergrund. Durch qualifiziertes Personal soll schnelle, niedragschwellige und unkomplizierte Unterstützung für Angehörige bei akuten und schwierigen Situationen in der pflegerischen Versorgung zu Hause angeboten werden. Der Pflegekrisendienst kommt nur dann zum Einsatz, wenn kein anderer Dienst (wirtschaftlich und / oder ehrenamtlich) dazu in der Lage ist. Das Angebot des Pflegekrisendienstes besteht täglich auch kurzfristig (an Feiertagen) von 9 bis 16 Uhr. Zu diesen Zeiten ist eine Pflegefachkraft des Bayerischen Roten Kreuzes Erding (BRK), welches den Zuschlag nach der Ausschreibung erhalten hat, erreichbar. Außerhalb der genannten Zeiten wird das Anliegen über eine Telefonzentrale aufgenommen und eine Kontaktaufnahme erfolgt zu den beschriebenen Erreichbarkeiten.

Die Finanzierung des Projekts erfolgt durch den Landkreis Erding mit 40.000 €/Jahr sowie einer Beteiligung der teilnehmenden Gemeinden in Höhe von 1 €/Jahr und Einwohner\*in.

### Positive Wirkungen

Ziel war die erstmalige Schaffung einer kombinierten und umfassenden temporären ambulanten Versorgung im Bereich Pflege, welche eine stationäre Unterbringung vermeiden und ggf. weitere Unterstützung beispielsweise durch den Pflegestützpunkt darstellen soll. Dadurch sollten die stationären Einrichtungen entlastet werden. Weiterhin soll das Angebot dem sogenannten „Drehtüren-Effekt“, eine (Wieder-)Einweisung in eine Klinik, entgegenwirken. Positiv ist weiterhin hervorzuheben, dass durch die Nachlagerung des Pflegekrisendienstes gegenüber anderen Angeboten, weder Konkurrenz zu den ehrenamtlichen Hilfen noch zu ambulanten Pflegediensten in der Region entsteht. Die Einwohner\*innen der teilnehmenden Gemeinden können eigenverantwortlich, unbürokratisch und kostenlos den Service des Pflegekrisendienstes für bis zu fünf Tage in Anspruch nehmen. Das Angebot des Pflegekrisendienstes ergänzt somit die Versorgungslandschaft im Landkreis Erding, stellt jedoch keinen Ersatz für eine grundlegende ambulante oder stationäre Pflege dar.

### Ausstrahlungswirkung:

Das Angebot des Pflegekrisendienstes stellt eine Entlastung der pflegenden Bevölkerung und in Teilen der ambulanten Pflegekräfte dar. Diese Unterstützung war besonders während der Corona-Pandemie eine wichtige Säule der pflegerischen Versorgung im Landkreis.

Es finden regelmäßige Netzwerktreffen zwischen dem BRK, den teilnehmenden Kommunen, Nachbarschaftshilfen, dem Landratsamt (Gesundheitsregion plus) und dem Pflegestützpunkt statt. Das Projekt schafft eine bessere Vernetzung und Zusammenarbeit aller Beteiligten: ambulante und stationäre Einrichtungen, ehrenamtliche Strukturen und auch der Politik.

### Vorbildfunktion und Erfahrungen:

Der Pflegekrisendienst stellt eine niederschwellige Unterstützung dar, die bereits gut angenommen wird. Das Angebot stellt der pflegenden Bevölkerung Unterstützung bei pflegerischen „Notfällen“ zur Verfügung und stärkt damit den Wunsch vieler pflegebedürftiger Menschen, so lang wie möglich selbstbestimmt im eigenen Zuhause bleiben zu können. Das Konzept ist gut übertragbar und kann als Vorbild für andere Landkreise genutzt werden.

### Lerneffekte:

Die Information der Bevölkerung über diesen Dienst muss noch breitgefächerter und niederschwelliger sein und immer wieder in regelmäßigen Abständen erfolgen. Nur durch eine breite Bekanntheit ist die Inanspruchnahme des Angebotes in Bedarfsfällen möglich.

### Vision:

Aktuell sind 18 der 26 Gemeinden des Landkreises Erding am Pflegekrisendienst beteiligt. Ziel ist ein flächendeckender Ausbau des Pflegekrisendienstes im Landkreis Erding.